

Englische berittene Infanterie, Ergänzung

Einführung

In meinem Artikel Englische berittene Infanterie wird erwähnt, dass die Illustration des berittenen Infanteristen der Royal Irish Rifles als Motiv auf einer Postkarte in der Postkartenserie History and Tradition von Gale & Polden verwendet wurde. Soeben habe ich die erwähnte Postkarte sowie eine weitere mit dieser Sondereinheit als Motiv erworben.

Postkarte



Berittene Infanterie, ca. 1910.

Reproduziert von einer zeitgenössischen Postkarte.

Der Text auf der Postkarte lautet wie folgt:

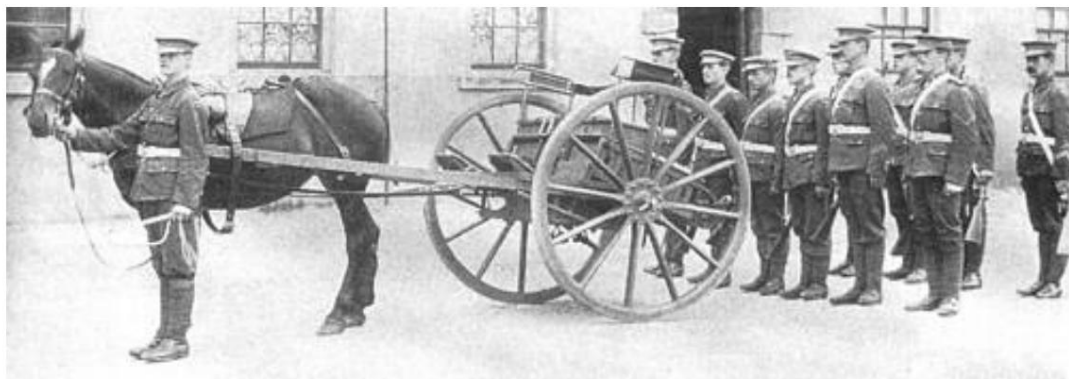
„Es gibt keine regulären Regimenter der berittenen Infanterie in der britischen Armee, aber Kompanien jedes zu Hause dienenden Bataillons werden zur speziellen Ausbildung, die vier Monate dauert, zur berittenen Infanterieschule in Longmoor [in der Nähe von Aldershot] geschickt.

Nur voll ausgebildete Unteroffiziere und Mannschaften werden für die Ausbildung ausgewählt und müssen gute Schützen, aktiv, energisch, von gutem Körperbau und medizinisch einsatzbereit sein, außerdem müssen sie durch und durch effiziente und gut ausgeführte Soldaten sein. Nach dem Training schließen sie sich wieder ihren Regimentern an. Falls eine Expedition in den aktiven Dienst geschickt wird, bestehen Bataillone der berittenen Infanterie aus vier Kompanien, wobei jede Kompanie aus einem anderen Regiment stammt und Teil jeder Division, berittenen Brigade und Armeetruppe ist. Bataillone berittener Infanterie werden ständig in Südafrika unterhalten. In den letzten Feldzügen in Ägypten, Mashonaland und anderswo haben Bataillone einen Teil der Expeditionstruppe gebildet und sich ausnahmslos durch ihre Tapferkeit und Disziplin ausgezeichnet. Während des Südafrikakriegs wurden mehrere Bataillone berittener Infanterie aufgestellt, und einige der tapfersten Taten während des Feldzugs wurden von Offizieren und Männern dieses Zweigs des Dienstes ausgeführt.

Organisation

Obwohl organisatorische Überlegungen eher theoretisch sein mögen, erwähnt das ABC der Armee (Quelle 1).

jedoch eine andere Organisation als die obige, da hier angegeben wird, dass ein berittenes Infanteriebataillon auf Feldbasis aus 3 Kompanien und einer Maschinengewehrdivision (*Sektion*) besteht. Zwei solcher Bataillone bilden eine berittene Brigade. Die Kompanie ist in eine Stabsdivision und 4 Infanteriedivisionen (*Sektionen*) gegliedert. Jede Division besteht aus Teams (*Gruppen*) von 4 Männern, von denen 1 der Teamleiter ist.



*Maschinengewehrgruppe, 2. Mrd. Königsregiment, 1902-1904.
Von Quelle 3.*

Die Geschichte berichtet nichts darüber, wie die Maschinengewehre der berittenen Infanterie transportiert wurden. Es könnte auf Packferden oder auf einem Karren wie diesem gewesen sein.

Siehe auch meinen Artikel Uniform Plancher - Queen's Own Oxfordshire Hussars, 1897-1915 für alternative Transportmöglichkeiten.



Englischer berittener Infanterist, Unteroffizier,

ab 4. Mrd. Manchester-Regiment, c. 1905.

Reproduziert von einer gleichzeitigen Postkarte, gesendet am 22. Juli 1907.

Die Postkarte selbst ist ziemlich skurril, da das Pferd und der Reiter auf dem Hintergrund eingefügt werden. Bei der Reproduktion wird die Karte dann koloriert, nicht in allen Details, aber so, dass die großen Linien farbig erscheinen. Bei genauerem Hinsehen fällt also auf, dass das Schulterband (*Schultertitel*) des Soldaten nicht gefärbt ist. Es wird vermutlich rot gewesen sein, mit weißer Schrift 1). [__](#)

4. Mrd. Manchester-Regiment

Das Bataillon wurde am 24. Februar 1900 in Aldershot aufgestellt. Von 1901 bis 1905 war das Bataillon in Cork, Irland, stationiert, danach wurde es 1906 als reguläres Infanteriebataillon aufgelöst.



Von *The British Army of 1914*
von R. Money Barnes,
Seeley Service & Co. Ltd.,
London 1968.

Anschließend wurde es Teil der Reserveeinheiten des regulären Heeres (*Extra Reserve*), die während des Ersten Weltkriegs als Personalersatzeinheit fungierten.

Schließen

Die berittene Infanterie wurde 1912 aufgelöst. Die Pferde und Pflichten wurden von der Kavallerie übernommen - 15. (The King's) Hussars und 19th (Queen Alexandra's Own Royal) Hussars - und die späteren Rad-Infanterie-Kompanien 2). [__](#)

Der Waffentyp wurde in u.a. Kanada, Südafrika, Australien und Neuseeland, aus denen viele Einheiten kamen, um während des Ersten Weltkriegs einen wichtigen Beitrag zu leisten.

Unter welchen Umständen die auf der ersten Postkarte des Blattes abgebildete Marke möglicherweise verwendet wurde, konnte nicht nachvollzogen werden. In Übereinstimmung mit den anderen Postkarten in der Serie *Geschichte & Tradition* hätte es ein Abteilungsabzeichen sein sollen, aber da die Soldaten von ihren jeweiligen Bataillonen beauftragt wurden und ihre Abzeichen trugen, scheint ein unabhängiges Abteilungsabzeichen nicht verwendet worden zu sein - vielleicht gab es eine Art Dienstabzeichen.

Quellen

1. *ABC of the Army* von Captain J. Atkinson (Hrsg.), Gale & Polden, Aldershot, 1910.
2. *Alte Militärpostkarten* von Thomas McGuirl, Military Modeling, März 1987.
3. *Das Königsregiment 1685-1994* Die Zeitschrift Regiment Nr. 3, August/September 1994.

Siehe auch den Abschnitt „Berittene Infanterie“ auf der Land Forces-Website

Großbritannien, das Empire Commonwealth sowie berittene Infanterie an

LoveToKnows Online-Enzyklopädie von 1911. Pro Finsted

Notieren:

1) Siehe z.B. mein Artikel [The English Field Uniform Model 1902](#) für eine Reproduktion eines solchen Schulterabzeichens.

2) Siehe z.B. meine Artikel [On British Cyclist Units in the First World War, Part 1 and Part 2](#).